

FRANKREICH-Nizza

Optimierung der Stromproduktion an der Kraftwerkskette am Var



Regierungsbaumeister
SCHLEGEL



Seuil 16, Var, France

Auftraggeber

Energies Var 3, France

Zeitraum

2009 - 2010

Baukosten

22.000.000 €

Kurzbeschreibung

Die Energies Var 3, ein Tochterunternehmen der RWE Innogy GmbH, besitzt und betreibt in Frankreich im unteren Var-Tal eine Kette von acht Wasserkraftanlagen. Aufgrund der fehlenden Geschiebedurchgängigkeit der Bauwerke kommt es streckenweise zu Sedimentablagerungen bzw. Erosionen. Neben negativen Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss beeinträchtigen die Ablagerungen auch den Kraftwerksbetrieb.

Im Zuge der Machbarkeitsstudie zur Erhaltung bzw. Optimierung der Stromproduktion wurden verschiedene Lösungsvarianten zur Verbesserung der aktuellen Situation entwickelt und in Bezug auf die Aspekte Hochwasserschutz, Geschiebemanagement, Energieerzeugung und Grundwasserverhältnisse untersucht. Aus dieser Gegenüberstellung wurde unter Berücksichtigung der Investitions- und Betriebskosten eine Vorzugsvariante abgeleitet und der Nachweis der Wirksamkeit geführt.

Leistungsumfang

Machbarkeitsstudie:
Variantenuntersuchung
Hydraulische und morphologische
Berechnungen
Wirtschaftlichkeitsberechnung

Technische Daten

Einzugsgebiet	2.800 km ²
Hochwasser HQ ₁₀₀	3.500 m ³ /s
Sedimenttransport	33.000 m ³ /a
Kette mit 8 Kraftwerken	4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 16
Stufe 8	
Breite der Wehrschwelle	250 m
Fallhöhe	5 m
Ausbauabfluss Q _A	50 m ³ /s